

## Rösner leitet die Wende ein

Squash-WM: Auftaktsieg für Deutschland

Von Julian Stolte



Paderborn (WV). Gelungener WM-Auftakt für die deutsche Squash-Nationalmannschaft: Mit einem 2:1-Erfolg gegen Irland ist das Team von Bundestrainer Oliver Pettke in das Turnier gestartet.

Den entscheidenden zweiten Zähler steuerte im Eröffnungsspiel André Haschker bei, der nach Jens Schoor und Simon Rösner als dritter deutscher Akteur den Glas-court im Ahorn-Sportpark betreten hatte. Gegen den 38-jährigen Iren Steve Richardsson gab der älteste deutsche Spieler zwar keinen Satz ab, musste jedoch im dritten Durchgang viel investieren, um gegen den erfahrenen Kontrahenten zu bestehen.

»Als André unter Druck stand, hat er sein bestes Squash gespielt«

Oliver Pettke  
Bundestrainer

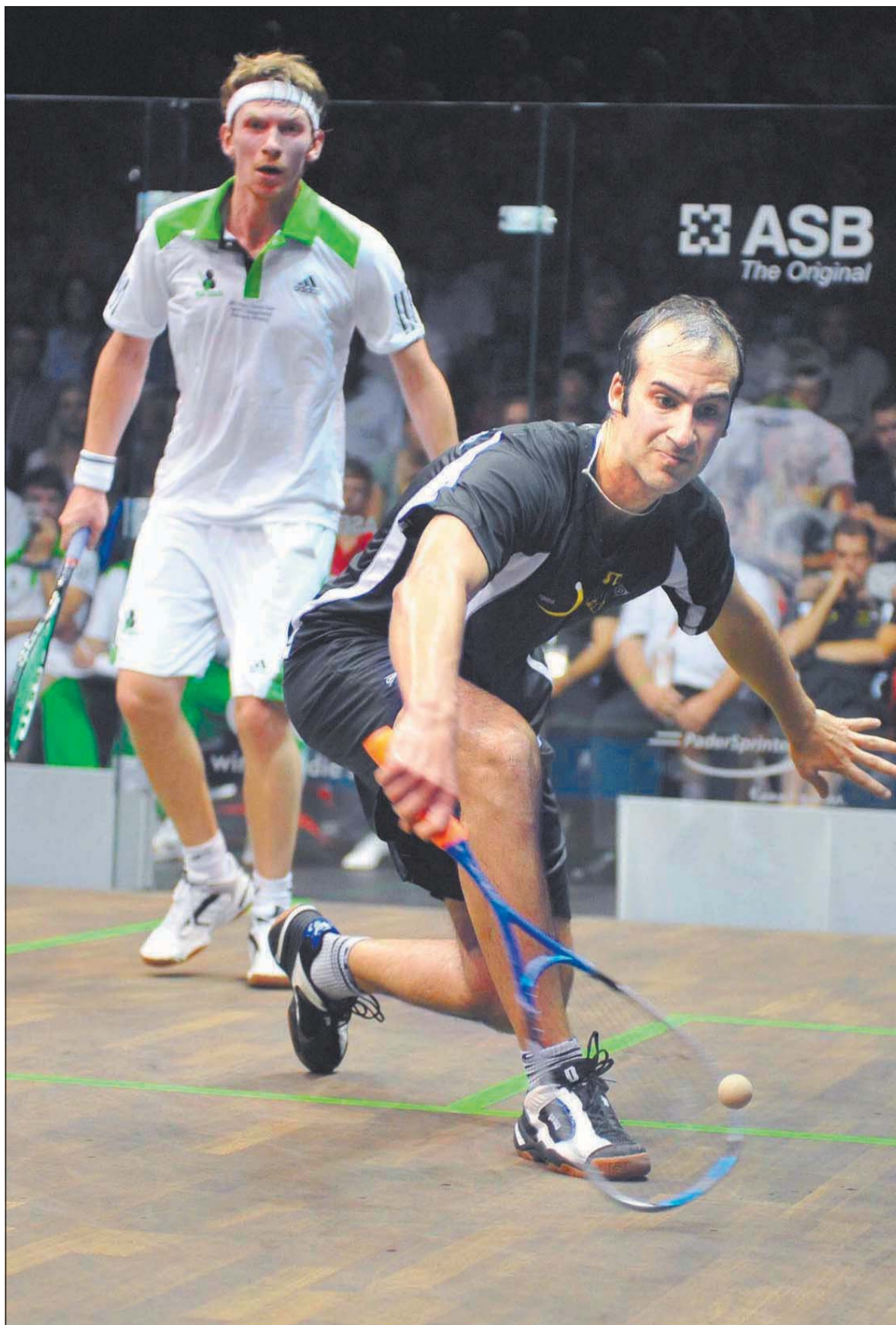
Nach dem 11:9-Erfolg in Satz eins geriet Haschker im ausgeglichener zweiten Durchgang nach den Stationen 2:2, 5:5 und 9:9 beim 10:11 in Rückstand. Doch die Drangphase des Iren, zahlreiche Unterbrechungen der Schiedsrichter und die Atmosphäre auf dem mit fast 1000 Zuschauern gefüllten Center-Court brachten Haschker nicht aus der Ruhe. Der Dresdener legte zwei Zähler nach und drehte die Partie zum 12:11. Nach dem erneuten Ausgleich entschied Haschker den Satz 14:12 für sich. »Als André unter Druck stand, hat er sein bestes Squash gespielt und sich immer wieder gute Situationen herausgespielt«, lobte Bundestrainer Oliver Pettke.

Im dritten Durchgang schaffte der Vierte der deutschen Rangliste ein 11:8 gegen den irischen Routinier. »Der Bundestrainer hat uns sehr gut eingestellt«, begründete Haschker seinen Erfolg. Allerdings habe die Mannschaft die Strategie

in einigen Phasen nicht konstant genug umgesetzt. Auch Pettke sah bei seinem Schützling noch Steigerungspotenzial: »In vielen Situationen hat sich André noch zu früh für eine Reaktion entschieden.«

Dass Haschker überhaupt zum ersten Erfolg der Deutschen aufschlagen durfte, hatte das Team dem Paderborner Squasher Simon Rösner zu verdanken. In der zweiten Partie setzte sich der PSC-Spieler gegen Arthur Gaskin mit 11:5, 11:1 und 11:8 durch und bügelte damit die Auftaktschlappe von Teamkollege Jens Schoor aus. »Bei Jens hat man gesehen, dass im Sport immer alles passieren kann. Für mich ist zum Glück alles nach Plan gelaufen«, sagte Rösner nach seinem Auftaktmatch zufrieden.

Trotz des Erfolges gegen Irland haderte Jens Schoor mit seiner Leistung. »Das war eines meiner schlechtesten Spiele überhaupt«, bilanzierte der Spieler von Black & White Worms nach der 8:11, 6:11, 8:11-Niederlage gegen Derek Ryan. Obwohl der 24-jährige schnell 3:0 in Führung lag, reichte es nicht einmal zu einem Satzgewinn. Der 40-jährige Ryan spielte seine Erfahrung clever aus und nahm in vielen Situationen das Tempo aus dem Spiel. »Das kam mir als schneller Spieler nicht entgegen«, analysierte Schoor. Bundestrainer Pettke machte seiner Nummer zwei indes keinen Vorwurf. »Derek ist ein absolut abgezockter Hund. Er hat Jens komplett aus dem Rhythmus gebracht«, so Pettke.



Auf den Paderborner Squasher Simon Rösner | Gaskin in der Begegnung gegen Irland entschied der (rechts) ist Verlass: Die Einzelpartie gegen Arthur | Leistungsträger für sich. Fotos: Oliver Schwabe

### Spiele Squash-WM Vorrunde

Pool A	
Deutschland - Irland	2:1
England - Spanien	3:0
Spanien - Irland	Mo. 18.00
Deutschland - England	Mo. 18.00
England - Irland	Di. 18.00
Deutschland - Spanien	Di. 18.00

Platz	S	N	M	Sätze
England	1	0	3:0	9:1
Deutschland	1	0	2:1	6:3
Irland	0	1	1:2	3:6
Spanien	0	1	0:3	1:9

Pool B	
Ägypten - Schweden	3:0
Neuseeland - Hongkong	0:3
Neuseeland - Schweden	Mo. 18.00
Ägypten - Hongkong	Mo. 18.00
Ägypten - Neuseeland	Di. 14.00
Hongkong - Schweden	Di. 14.00

Platz	S	N	M	Sätze
Ägypten	1	0	3:0	9:0
Hongkong	1	0	3:0	9:1
Neuseeland	0	1	0:3	3:9
Schweden	0	1	0:3	0:9

Pool C	
Frankreich - Argentinien	3:0
Niederlande - Südkorea	3:0
Frankreich - Niederlande	Mo. 14.00
Argentinien - Südkorea	Mo. 14.00
Frankreich - Südkorea	Di. 18.00
Niederlande - Argentinien	Di. 18.00

Platz	S	N	M	Sätze
Frankreich	1	0	3:0	9:0
Niederlande	1	0	3:0	9:1
Südkorea	0	1	0:3	1:9
Argentinien	0	1	0:3	0:9

Pool D	
Australien - Bermuda	3:0
Finnland - Kolumbien	3:0
Australien - Kolumbien	Mo. 14.00
Finnland - Bermuda	Mo. 14.00
Australien - Finnland	Di. 14.00
Kolumbien - Bermuda	Di. 14.00

Platz	S	N	M	Sätze
Australien	1	0	3:0	9:0
Finnland	1	0	3:0	9:0
Kolumbien	0	1	0:3	0:9
Bermuda	0	1	0:3	0:9

Pool E	
Malaysia - Dänemark	3:0
Pakistan - Österreich	3:0
Malaysia - Pakistan	Mo. 13.30
Dänemark - Österreich	Mo. 13.30
Malaysia - Österreich	Di. 13.30
Pakistan - Dänemark	Di. 13.30

Platz	S	N	M	Sätze
Malaysia	1	0	3:0	9:3
Pakistan	1	0	3:0	9:2
Dänemark	0	1	0:3	3:9
Österreich	0	1	0:3	2:9

Pool F	
Indien - Ungarn	3:0
Südafrika - Kuwait	3:0
Indien - Kuwait	Mo. 13.30
Südafrika - Ungarn	Mo. 13.30
Kuwait - Ungarn	Di. 17.30
Indien - Südafrika	Di. 17.30

Platz	S	N	M	Sätze
Indien	1	0	3:0	9:0
Südafrika	1	0	3:0	9:2
Kuwait	0	1	3:0	2:9
Ungarn	0	1	3:0	0:9

Pool G	
Kanada - Schottland	2:1
Mexiko - Namibia	3:0
Kanada - Mexiko	Mo. 17.30
Schottland - Namibia	Mo. 17.30
Kanada - Namibia	Di. 17.30
Mexiko - Schottland	Di. 17.30

Platz	S	N	M	Sätze
Mexiko	1	0	3:0	9:0
Kanada	1	0	2:1	8:3
Schottland	0	1	1:2	3:8
Namibia	0	1	3:0	0:9

Pool H	
USA - Ukraine	3:0
Italien - Schweiz	2:1
USA - Schweiz	Mo. 17.30
Italien - Ukraine	Mo. 17.30
Schweiz - Ukraine	Mo. 13.30
USA - Italien	Mo. 13.30

Platz	S	N	M	Sätze
USA	1	0	3:0	9:0
Italien	1	0	3:0	8:3
Schweiz	0	1	3:0	3:8
Ukraine	0	1	3:0	0:9

Die ersten zwei jeder Gruppe qualifizieren sich fürs Achtelfinale am Mittwoch. Dort spielen: Sieger A - Zweiter B, Sieger G - Zweiter H, Sieger C - Zweiter D, Sieger E - Zweiter F, Sieger F - Zweiter E, Sieger D - Zweiter C, Sieger H - Zweiter G, Sieger B - Zweiter A. Am Donnerstag folgen die Viertelfinals, am Freitag die Halbfinals und am Samstag das Finale.

### Favoriten punkten problemlos

Paderborn (WV/jst). Die Favoriten auf den 23. Weltmeistertitel sind mit deutlichen Erfolgen in die Gruppenphase gestartet. Deutschlands nächster Gegner England (heute, 18 Uhr) hat gegen Spanien lediglich einen Satz abgegeben. Im Gegensatz zu James Willstrop behielten Daryl Selby und Peter Barker eine weiße Weste und gestatteten ihren Gegner lediglich einmal mehr als fünf Punkte.

Noch deutlicher untermauerte Ägypten seine Ambitionen auf den Titel. Die Partie gegen Schweden entschieden die drei Akteure des amtierenden Weltmeisters und möglichen Achtelfinalgegners der Deutschen ohne Satzverlust. Die Begegnungen der zweiten Spielrunde der Gruppenphase bestreiten Ägypten (gegen Hongkong, heute, 18 Uhr) und England ebenfalls als klare Favoriten.

### PSC-Ass ist gesetzt

Paderborn (WV/jst). Simon Rösner wird auch in den nächsten Begegnungen die deutsche Mannschaft anführen. Im Team von Bundestrainer Oliver Pettke ist der 23-jährige Akteur des Paderborner Squash Club gesetzt. »Simon wird spielen. Er braucht in einem Turnier einen gewissen Rhythmus«, begründete Pettke seine Entscheidung. Zudem möchte er die Zuschauer nicht enttäuschen.

Ein Wechsel deutet sich hingegen auf den hinteren Positionen an. Für André Haschker oder Jens Schoor wird gegen England Raphael Kandra ins Team rücken. Der 20-jährige Franke ist zwar erst vor zehn Tagen aus Australien zurückgekehrt, hat sich in den vergangenen vier Tagen, in denen die deutsche Mannschaft auf dem Glas-Court trainierte, jedoch für einen Einsatz aufgedrängt.

## »Werden guter Gastgeber sein«

Ehrengäste und ehemalige Sportgrößen stimmen sich auf die Weltmeisterschaft ein

Paderborn (jst). Mit einem Empfang hat gestern der erste Spieltag der Teamweltmeisterschaft auf dem Gelände des Paderborner Ahorn-Sportparks begonnen. Ehemalige Sportgrößen aus der Region waren der Einladung des Ver-

anstalters gefolgt, um sich auf den ersten Auftritt der deutschen Nationalmannschaft einzustimmen. Während die aktiven Sportler, wie der Ex-SCP-Trainer Andre Schubert, Siebenkämpferin Lilli Schwarzkopf oder Zweitliga-Fuß-

baller Markus Krösche (in Dresden) absagen mussten, begrüßte Andreas Preisling, Vorsitzender des Paderborner Squash Club, einige ehemalige Sportler. Besonders Leichtathleten, wie der frühere Langstreckenläufer Lothar von

dem Bottlenberg und die ehemaligen LC-Zehnkämpfer Jens Schulze und Klaus Isekenmeier zeigten Interesse am Squash-Sport.

Zudem begrüßte OK-Präsident Andreas Preisling Ehrengäste, wie Paderborns Bürgermeister Heinz Paus, Landrat Manfred Müller und Martin Nixdorf, Sohn von Heinz Nixdorf, der den Ahorn-Sportpark 1987 hat bauen lassen. Außerdem informierte Preisling Wolfgang Bauriedel, Präsident des deutschen Squashverbandes, und N. Ramachandran, Präsident des Weltverbandes WSF, über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. »Heute geht's endlich los. Außerlich wirkt es vielleicht locker, innerlich sieht es anders aus«, gestand Preisling. Mit insgesamt 120 Volunteers hoffe Preisling auf eine gelungene Weltmeisterschaft.

Bedenken hat Preisling jedoch nicht, dass etwas schief laufen könnte. »Wir werden ein guter Gastgeber sein«, versprach er. Damit würde sich Paderborn in die Liste einiger Weltmetropolen wie Melbourne, London oder Kairo einreihen, die bereits Gastgeber der Weltmeisterschaft waren. »Das ist natürlich auch eine tolle Werbung für die Stadt Paderborn«, freute sich Bürgermeister Heinz Paus.



Für die Squash-Weltmeisterschaft im Ahorn-Sportpark ziehen (von links) Bürgermeister Heinz Paus, OK-Präsident Andreas Preisling, Sportpark-Geschäftsführer Willi Lenz und Martin Nixdorf an einem Strang. Die Ehrengäste des Empfangs erwarten eine erfolgreiche und stimmungsvolle Veranstaltung.

### Am Rande des Glascourts

#### Sportler in der Heimat

In heimatische Gefilde kehrt Klaus Isekenmeier (Foto) - Ex-Weltklasse-Zehnkämpfer des VfB Salzkotten - aus seinem Wohnort Essen gerne zurück. Besuche bei seinen Eltern und Sportveranstaltungen reizen ihn besonders. Selbst ist der ehemalige U 23-Europameister, der seine Karriere nach einem Achillessehnenriss beendete, nicht mehr aktiv. »Meine Tochter lernt gerade Laufen und hält uns auf Trapp«, so Isekenmeier.

#### Gewinner am Glücksrad

WM-Besucher, die das Forums-Glücksrad drehen, unterstützen das Paderborner Sportinternat. Für einen Euro dürfen die Teilnehmer dreimal drehen und auf attraktive Gewinne hoffen. Bis zum Finaltag gibt es Eintrittskarten für den SC Paderborn, die Webmoebel Baskets und die U's zu gewinnen.

#### Fachmann am Court

Am liebsten hätte Lars Osthoff (Foto) auf dem gläsernen Platz selbst aufgeschlagen. Allerdings hat der ehemalige PSC-Akteur Schläger gegen Mikrofon getauscht und die Besucher als Moderator begrüßt. An der Seite von Jürgen Lutter stellt Osthoff während der WM Spieler vor, erklärt Regeln und führt Interviews. »Lars macht es richtig gut«, lobte »Profi« Lutter seinen fachkundigen Partner.